

Modulbezeichnung	Aufbaumodul Alte Geschichte	
Modulcode	FE-GK-AGA	068/3106
Verantwortlicher	Prof. Dr. phil. Volker Seresse / Historisches Seminar	
ECTS-Punkte Gesamt	7,5	
Workload	225 Std	
Semesterlage	5. und 6. Semester	
Dauer	1-2 Semester	
Turnus	Jedes Semester	
Zugangsvoraussetzungen	Lektürefähigkeit im Englischen KMK-Latinum Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (wahlweise Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Niederländisch, Türkisch), die mindestens drei Jahre lang erlernt wurde.	
Modulprüfung	Hausarbeit oder Essay oder Rezension (4-15 Seiten)	
Pflichtveranstaltungen	2	
Wahlpflichtveranstaltungen	-	
Modulveranstaltungen		
Bezeichnung	Vorlesung Alte Geschichte	
Lehrform	Vorlesung	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	2	
Prüfung	-	068/3130
Maximale Teilnehmerzahl	Keine Begrenzung	
Bezeichnung	Aufbauseminar Alte Geschichte	
Lehrform	Aufbauseminar	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	5,5	
Prüfung	Hausarbeit oder Essay oder Rezension (4-15 Seiten)	
Maximale Teilnehmerzahl	30	068/3110
Inhalte	Die Veranstaltungen des Aufbaumoduls dienen der Vertiefung der im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse, die zur Analyse ausgewählter forschungsnaher Themen und Fallbeispiele der Geschichte des Altertums (2. Jt. v.Chr.-6./7. Jh. n.Chr.) benötigt werden. Die Studierenden vertiefen daher einerseits ihren bislang erworbenen chronologischen Überblick über die Epochen der vornehmlich griechisch-römischen Geschichte, erwerben andererseits einen themenorientierten Zugang zu zentralen Fragestellungen oder Zeitabschnitten der Geschichte des Altertums. Hierfür lesen, analysieren und interpretieren sie im Aufbauseminar Quellen weniger unter thematischen als vielmehr unter methodischen Gesichtspunkten, da der Schwerpunkt der Aufbauseminare auf der fachspezifischen Theorie, den fachspezifischen Methoden sowie auf der Quellenkunde liegt. Dies schließt die Rezeption aktueller Forschungstendenzen ein.	
Lernziele	Ziel des Aufbaumoduls ist die übungsmäßige Anwendung der im Einführungsmodul gewonnenen Kenntnisse in der fachwissenschaftlichen	

	<p>Propädeutik. Dabei erwerben Studierende vertiefte Sachkenntnisse in systematischen und / oder ereignisbezogenen Themenfeldern, um diese in die großen antiken und epochenübergreifenden Zusammenhänge einordnen zu können. In besonderer Weise sind dabei die Kenntnis von und der Umgang mit Grundbegriffen der Quellsprachen und der Historiographie gefragt, so dass die Studierenden am Ende mit den geschichtswissenschaftlichen Termini und Methoden vertraut sind. Diese Vertrautheit wird durch die Reflexion über Bereiche der fachspezifischen Theorie, der fachspezifischen Methoden sowie der Quellenkunde ergänzt, Ziel des Moduls ist es daher, Studierende in die Lage zu versetzen, selbständig eine kleine geschichtswissenschaftliche Studie zu einem ausgewählten begrenzten Thema der Alten Geschichte zu verfassen. Zugleich wird angestrebt, dass Studierende anhand praktischer Übungen die Fähigkeit erwerben, wissenschaftliche Zusammenhänge mündlich darzustellen und medientechnisch zu präsentieren.</p> <p>In der Vorlesung als Bestandteil des Aufbaumoduls erwerben Studierende grundlegende Überblicks- und Orientierungskennnisse inhaltlicher und methodischer Art in Epochen vornehmlich der griechischen und römischen Geschichte und bezogen auf epochenübergreifende Strukturen und Entwicklungen.</p> <p>Im Aufbauseminar als Bestandteil des Aufbaumoduls werden schwerpunktmäßig Elemente der Theorie der Geschichtswissenschaft, der Methoden der historischen Forschung sowie der Quellenkunde vermittelt. Mit Hilfe entsprechender Arbeitsschritte und Übungen werden Teilnehmer des Moduls dazu angeleitet, reflektiert mit früheren und aktuellen Forschungstendenzen, ihren Begriffen und Methoden umzugehen. Sie erwerben daher die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge, etwa in Form einer schriftlichen Arbeit, eines Essays oder einer Rezension im Umfang von 4 bis 15 Seiten.</p>
Anmerkungen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Aufbauseminar. Die Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Gültig bis WS 2018/19